

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

~~~~~  
Zweites Quartal. 21. Stück.

Sonnabend, den 24. Mai 1845.

---

## Inhalt.

Jahresbericht der Königl. Strafanstalt zu Halle vom Jahre  
1844. — Gesellenverein. — Polytechnische Gesellschaft. —  
Bibelstunde. — Verzeichniß der Gebornen. — 43 Bekannt-  
machungen.

---

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### 1. Ueber die hiesige Königl. Strafanstalt

hat die Königl. Regierung zu Merseburg unter dem  
22. April d. J. im 16. Stück des Amtsblatts folgendes  
bekannt gemacht:

Am Schlusse des Jahres befanden sich in der für  
die mindestens zu 5 Jahre Zuchthaus, oder überhaupt  
zum 4ten Male zu Zuchthausstrafe verurtheilten Ver-  
brecher männlichen Geschlechts der Provinz Sachsen  
bestimmten Strafanstalt zu Halle

330 Strafgefangene. Seitdem sind bis ult. Dec.  
v. J. eingeliefert

115 " so daß im Ganzen im Jahre 1844

445 Verbrecher darin detinirt worden sind, von denen  
die tägliche Durchschnittszahl 358 Köpfe betrug.

XLVI. Jahrg.

(21)





Der Abgang im verkloß. Jahre bestand dagegen in  
55 Verbrechern, von denen

14 gestorben,

2 als Ausländer über die Grenze gebracht,

37 nach ihrer Heimath entlassen und

2 begnadigt sind.

uts.

Es haben sich demnach am Schlusse d. Jahres 1844  
390 Verbrecher in der Anstalt befunden, welche in  
das Jahr 1845 übergegangen sind.

Von den im verkloßenen Jahre in der Anstalt be-  
findlich gewesenem Verbrechern waren verurtheilt

16 zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe,

4 über 30 Jahre,

42 von 20 bis 30 Jahre,

128 = 10 = 20 =

139 = 5 = 10 =

46 = 3 = 5 =

29 = 1 = 3 = und

41 sind vor Abfassung des Erkenntnisses II. Instanz  
eingeliefert.

Was die Altersverhältnisse anbelangt, so standen  
von den am Schlusse des Jahres 1844 in der Anstalt  
verbliebenen Gefangenen

4 im Alter von 18 bis 20 Jahren,

40 = = = 20 = 25 =

64 = = = 25 = 30 =

80 = = = 30 = 35 =

61 = = = 35 = 40 =

74 = = = 40 = 45 =

39 = = = 45 = 50 =

13 = = = 50 = 55 =

7 = = = 55 = 60 =

4 = = = 60 = 65 =

3 = = = 65 = 70 = und

1 = = = 75 = 80 =



Unter den in der Anstalt durchschnittlich befindlich  
gewesenen 358 Sträflingen waren

|     |                                                                                |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------|
| 211 | Personen zum vollen,                                                           |
| 78  | = = mittel,                                                                    |
| 12  | = wegen Schwächlichkeit oder als Lehr-<br>linge zum halben Pensum beschäftigt, |
| 47  | = aber zur Arbeit unfähig.                                                     |

Die Hauptbeschäftigungen waren

A. für Rechnung von Fabrikanten auf Grund  
abgeschlossener Contracte.

Piquéweben und Wollekämmen.

B. für sonstige Arbeitsgeber auf Bestellung und  
für Rechnung des Betriebsfonds der Anstalt.

Leinwandweben, Strumpfgarn-, Schuhmacher-  
garn-, Hanf- und Werriggarnspinnen, Strumpf-  
garndrelliren, Zeugstricken, Haar- und Cartonage-  
arbeiten, Strumpfstreifen, Federnreißer, Kaffeever-  
lesen und Kardenschneiden, sowie Schneider- und  
Schuhmacher-, ingleichen die erforderlich gewesenen  
Schirkammerarbeiten.

C. Vermischte Beschäftigungen.

Außerdem sind noch alle Arbeiten in der Haus-  
wirthschaft von Strafgefangenen besorgt und die er-  
forderlich gewesenen Fabrik-, Utensilien-, Haushaltungs-  
und Inventariestücke von denselben gefertigt und im  
Stande erhalten worden.

Im Ganzen ist durch die Beschäftigung der Ge-  
fangenen ein baarer Verdienst von

|       |       |    |      |   |     |                              |
|-------|-------|----|------|---|-----|------------------------------|
| 12034 | Thlr. | 5  | Sgr. | 3 | Pf. | erlangt und überdem durch    |
| 2437  | =     | 13 | =    | 6 | =   | verdient worden, so daß sich |
|       |       |    |      |   |     | der eigentliche Arbeitsver-  |
|       |       |    |      |   |     | dienst auf die Summe von     |

14471 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf. beläuft.

\*\*



Durchschnittlich sind von den zum vollen Pensum arbeitsfähig gewesenen 283 Personen auf den Kopf 51 Thlr. 3 Sgr. 1 Pf. und von den überhaupt in der Anstalt befindlich gewesenen 358 Personen, die Nicht- oder nicht vollständig Arbeitsfähigen mit eingerechnet, auf den Kopf 40 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf. verdient.

Die Beköstigung sämmtlicher Gefangenen hat

| thlr. | sg. | pf. |                          | thlr. | sg. | pf. |
|-------|-----|-----|--------------------------|-------|-----|-----|
| 9441  | 11  | 8   | mithin à Person . . .    | 26    | 11  | 2   |
|       |     |     | und die Bekleidung       |       |     |     |
| 3097  | 26  | 5   | mithin à Person . . .    | 8     | 19  | 7   |
|       |     |     | gekostet. Die allg. Ver- |       |     |     |
|       |     |     | waltungskosten betragen  |       |     |     |
| 20136 | 27  | 7   | mithin à Person . . .    | 56    | 7   | 5   |
|       |     |     | so daß sich der Gesamt-  |       |     |     |
|       |     |     | betrag aller Kosten auf  |       |     |     |
| 32676 | 5   | 8   | mithin à Person auf      | 91    | 8   | 2   |
|       |     |     | beläuft.                 |       |     |     |

Nach Abrechnung des obigen Arbeitsverdienstes haben mithin die Unterhaltungskosten für jeden Verbrecher in der Anstalt durchschnittlich im verfloßnen Jahre 50 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf. und für den Tag 4 Sgr. 2 Pf. (d. i. 10 Pf. weniger als im vorigen Jahre) betragen.

## 2. Der Hallische Gefellenverein.

Ein erheblicher Theil der Mitglieder des Gefellenvereins hat wiederholt den Wunsch ausgesprochen, außer den allgemeinen Zusammenkünften und den Singübungen möchte den Mitgliedern Gelegenheit geboten werden, sich die Kenntnisse zu erwerben, welche für jeden Gefellen und für alle diejenigen unentbehrlich sind, die künftig als Meister ihren eignen Werkstätten vorstehen wollen. Zu den unerläßlichen Kenntnissen rechnet man zunächst Gewandtheit in der deutschen Sprache und im Abfassen schriftlicher Aufsätze, Fertigkeit im Rechnen, die Anfangsgründe aus der Flächen- und Körperberechnung und Anleitung im Zeichnen. Die



Beschränktheit der Mittel gestattete nur mit dem Rechnen einen Anfang versuchsweise zu machen, und nur wenige Mitglieder konnten Theil nehmen. Jetzt ist der Vorstand in der Lage, den Wünschen der Gesellen in erweitertem Maaße entgegen zu kommen.

1) Die Singübungen. Sie finden wie bisher wöchentlich zweimal statt, Montags und Freitags in den Abendstunden von 8—10 Uhr. Für die neuen Mitglieder, die Theil an der Liedertafel nehmen wollen, wird in den ersten Monaten des Sommerhalbjahres der eine Abend der Woche dazu verwendet, ihnen die Noten- und sonstigen nöthigen Vorkenntnisse zum Gesang zu eigen zu machen. Herr Cantor Köppler leitet auch fernerhin diese Uebungen und wird im Vereine anzeigen, welchen von den beiden Abenden er in der Woche zur Erlernung der Noten bestimmt hat.

2) Vom Monat Juni an sind besondere Stunden angesetzt, in denen die Mitglieder Gelegenheit erhalten, sich im richtigen Gebrauch unsrer Muttersprache, im Abfassen von Briefen und Geschäftsaufsätzen zu üben. Die Theilnehmer finden alles erforderliche Schreibmaterial im Verein unentgeltlich vorrätzig. Der Lehrer Herr Wamsler, der durch seinen Beitritt als Vorsteher den Verein erfreut hat, wird diese Uebungen leiten.

3) Vom Monat Juni an beginnt ein neuer cursus im Rechnen. Die Uebungen beginnen bei den ersten Elementen. Jeder kann Theil nehmen, ohne zu besorgen, daß seine Vorkenntnisse nicht ausreichen. Die wichtigsten Abschnitte werden sein: a) Uebung im Addiren, Subtrahiren, Multipliciren und Dividiren; b) die Lehre von den gemeinen Brüchen; c) die Lehre von den Decimalrechnungen; d) Vergleichung der Maaß- und Gewichtssysteme und Reductionsverfahren der Maaße; e) die Lehre von den Potenzen, Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln; f) die Lehre von den Proportionen; g) die Hauptsätze aus der Flächen- und Körperberechnung u. s. w.



Es ist zu bedauern, daß die Absicht, Zeichenübungen für die Gesellen zu veranstalten, bis jetzt noch nicht hat verwirklicht werden können; es darf aber versichert werden, daß der Vorstand sich angelegen sein lassen wird, entgegenstehende Hindernisse vielleicht noch im bevorstehenden Sommer zu überwinden. Es ist für angemessen erachtet, für die Schreib- und Rechnenübungen die Zeit Sonntags von 2—5 Uhr Nachmittags zu wählen. Alle Anleitung und aller Unterricht wird unentgeltlich dargereicht. Nur für Beschaffung der Schreibmaterialien und etwaniger anderer Utensilien haben sich die Mitglieder, welche sich bis jetzt gemeldet, freiwillig entschlossen, an den Rendanten des Gesellenvereins, den mitunterzeichneten Tischlermeister Schönmann, monatlich 1 Sgr. zu zahlen, worüber derselbe in herkömmlicher Weise jeden Monat im Vereine Rechnung ablegt.

Das Versammlungslocal für die allgemeinen Zusammenkünfte und für die Uebungen im Gesange, im Schreiben und im Rechnen ist in der goldenen Egge. In der zuversichtlichen Hoffnung, daß die angestellten Uebungen dem Gesellenstande keinen unerheblichen Dienst gewähren, wünschen wir eben sowohl diesen Uebungen als dem Vereine selbst eine zahlreiche Theilnahme auch von solchen Gesellen, die dem Vereine beizutreten bis jetzt keine Gelegenheit hatten. Jeder Geselle ist dem Vereine willkommen, jeder findet in der Mitte desselben neue Bekannte und neben anständiger Erheiterung auch manche Belehrung von Werth für seinen Beruf. Die Aufnahme ist mit keiner Weitläufigkeit verbunden. Jeder hat sich nur bei dem Tischlermeister Schönmann in der Sitzung oder in dessen Wohnung zu melden und die monatlichen Beiträge zur Vereinskasse von 1 Sgr. 3 Pf. an den Rendanten abzuführen. Die Aufnahme in den Verein ist nur an eine einzige Bedingung geknüpft, und diese Bedingung besteht in etwas, wozu jeder Mensch vom Größten bis zum Kleinsten verpflichtet ist: in einem anständigen, sittlichen Betragen. Diese Verpflichtung haben sich die



Mitglieder bisher selbst auferlegt, und wie sie dieselbe zu erfüllen gewußt haben, darüber hat die öffentliche Stimme sich bereits ausgesprochen.

So sind denn alle Mitglieder und alle, die dem Vereine beitreten wollen, zu der Sitzung in der goldenen Egge

Sonntags den 25. d. M. Nachmittag 4 Uhr hiermit eingeladen.

Halle, den 22. Mai 1845.

Der Vorstand des Gesellenvereins.

Dr. Schadeberg. Tischlermeister Schönemann.  
A. Feistel. Cantor E. Köppel. Lehrer Wamsler.

### 3. Polytechnische Gesellschaft.

Montag den 26. d. M. fünfte öffentliche Sitzung der polytechnischen Gesellschaft im bekannten Locale mit Anfang 7 Uhr.

### 4. Bibelstunde.

Dienstag den 27. Mai wird um 7 Uhr vom Herrn Conf.-Rath Dr. Eholuck die Bibelstunde gehalten werden (für Männer).

### 5. Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle März. April. Mai 1845.

#### a) Geborne.

Marienparochie: Den 2. März dem Schneidermeister Nicolaus ein Sohn, Johann Gabriel Bruno. (Nr. 82.) — Den 5. dem Bauaufseher Kuhn eine T., Johanne Louise. (Nr. 840.) — Den 25. dem Schneidermeister Boock eine T., Agnes Louise. (Nr. 160.) — Den 30. dem Commissionair Fiedler eine T., Emma Ida. (Nr. 209.) — Den 5. April dem Schuhmacher



meister Fischer ein S., Gustav. (Nr. 11.) — Den 7. dem Stadtrath Bilger eine T., Helene Clara. (Nr. 30.) Den 10. dem Schneidermeister Adler eine T., Johanne Friederike Sophie. (Nr. 832.) — Den 19. ein unehel. Sohn. (Nr. 838.) — Den 22. dem Schneidermeister Kochhaus eine T., Marie. (Nr. 90.) — Den 24. dem Maurer Kittelmann ein S., Johann Gottlob Heinrich. (Nr. 1374.) — Den 4. Mai dem Schuhmachermeister Nöhring ein S., Christoph Gottlieb August. (Nr. 2155.) — Den 6. dem Schmiedemeister Wieschke eine Tochter, Marie Caroline Auguste. (Nr. 1005.) — Den 17. dem Handarbeiter Franke eine T. todtgeb. (Nr. 1382.)

Ulrichsparochie: Den 11. März ein unehel. Sohn. (Nr. 454.) — Den 2. April dem Schneidermeister Spigath eine T., Anna. (Nr. 328.) — Den 9. dem Wegebaumeister Garke eine T., Emma Therese Ida. (Nr. 318.) — Den 10. eine unehel. T. — Den 12. dem Musikus Sturm ein S., Friedrich August Robert. (Nr. 257.) — Den 29. dem Schuhmachermeister Grunewald ein S., Andreas August Albert. (Nr. 289.) — Den 4. Mai dem Handarbeiter Albrecht ein S., Carl Ludwig. (Nr. 394.) — Den 5. dem Schuhmachermeister Stock ein S., Martin Gottlob Hermann. (Nr. 253.)

Moritzparochie: Den 19. März dem Handarbeiter Bowe eine T., Marie Sophie. (Nr. 592.) — Den 28. dem Handarbeiter Grafmeyer ein S., Wilhelm Christoph Gustav. (Nr. 2130.) — Den 30. dem Buchbindermeister Ehrenkönig ein S., Albert Hermann. (Nr. 640.) — Den 18. April dem Schneidermeister Inzer ein S., Friedrich Moritz Heinrich. (Nr. 2055.) Den 30. ein unehel. S. (Nr. 2186.) — Den 3. Mai dem Salzwirker Moritz eine T., Friederike Dorothee Marie. (Nr. 2088.) — Den 6. eine unehel. T. — Den 8. ein unehel. Sohn. — Den 9. eine unehel. T. (Nr. 2186.) — Dem Schuhmachermeister Gräfe ein S., Carl August Julius. (Nr. 2083.) — Den 12.



dem Schuhmachermeister Heinrich ein S., Christian Carl Eduard. (Nr. 2125.) — Den 14. eine unehel. E. (Entbindungs-Institut.)

**D o m k i r c h e:** Den 24. März dem Maurer Diez eine E., Charlotte Friederike Emilie. (Nr. 1418.) — Den 6. April dem Tapezierer Lampe ein S., Gustav Adolph Ernst. (Nr. 351.) — Den 20. dem Executor Meißner eine E., Auguste Eleonore Minna. (Nr. 606.) — Den 27. dem Privatsecretair Wendenburg eine E., Louise Amalie. (Nr. 1039.) — Dem Damenkleidermachermeister Berger eine E., Marie. (Nr. 96.) — Den 28. dem Klempnermeister Eder ein S., Philipp Gustav Adolph. (Nr. 463.) — Den 29. dem Salzwirker Neumärker ein S., Gottlieb Christian Wilhelm. (Nr. 449.)

**K a t h o l i s c h e K i r c h e:** Den 14. März dem Ziegelstreicher Sauer ein S., Friedrich Carl Eduard. (Nr. 48.) — Den 15. April dem Schneidermeister Schirmer eine E., Emilie Henriette Theresie. — Den 29. dem Kammmachermeister Wiese eine E., Elisabeth Antoinette. (Nr. 1123.) — Den 1. Mai dem Stellmacher Scholz eine E., Anna Louise. (Nr. 654.)

**N e u m a r k t:** Den 5. April dem Strumpfwirkermeister Spiller eine E., Pauline Elisabeth Alwine. (Nr. 1234.) Den 17. dem Schmiedemeister Stock ein S., Ernst Heinrich Ferdinand. (Nr. 1287.) — Den 18. dem Dienstknecht Zesse ein S., August Carl. (Nr. 1197.) Den 25. dem Privatsecretair Statsmann eine E., Pauline Sophie Anna. (Nr. 1208.) — Den 1. Mai dem Schneidermeister Baader eine E., Marie Henriette Elisabeth. (Nr. 1199.) — Den 8. ein unehel. S. (Nr. 1202.) — Den 13. dem Schuhmacher Mertin Zwillingssöhne, Julius Otto und Friedrich Julius. (Nr. 1324.)

**G l a u c h a:** Den 28. März dem Mäkler Weise eine E., Marie Dorothee. (Nr. 2006.) — Den 8. April dem



Schuhmachermeister Zenker eine T., Johanne Marie Emilie. (Nr. 1705.) — Den 19. dem Lohgerber Mende ein S., Wilhelm Franz Hermann. (Nr. 1855.) Den 23. dem Hausknecht Schulze eine T., Caroline Henriette Antonie. (Nr. 1728.) — Dem Adjunct an der latein. Hauptschule Dr. Rinne ein S., Carl Friedrich Wilhelm Hermann. (Nr. 1704.) — Den 25. dem Handarbeiter Linzmann ein S., Friedrich Wilhelm Theodor. (Nr. 1937.) — Den 26. dem Schuhmachermeister Pfeifer eine T., Caroline Ida Emilie. (Nr. 1844.) Dem Ziegeldeckergefellen Schade ein Sohn, Friedrich Gotthilf Robert. (Nr. 1949.) — Den 27. dem Buchdrucker Böhme eine T., Friederike Minna. (Nr. 2014.) Den 28. dem Böttcher Schörner eine T., Marie Friederike Louise. (Nr. 1907.)

#### b) Getrauerte.

Marienparochie: Den 12. Mai der Zimmermann Böge mit J. S. Chr. Suhrmann. — Der Eislermeister Hilpert mit S. Chr. Schubart. — Der Ziegeldecker Berger mit A. A. Köpping. — Den 15. der Kaufmann Lehmann mit K. D. Schalk. — Den 18. der Maurer Diez mit J. D. Ch. Schulze.

Ulrichsparochie: Den 8. Mai der Musikdirector in den Franckeschen Stiftungen Greger mit W. A. Jäckel. — Den 13. der Seilermeister Volk mit J. A. Ch. Fischer. — Den 18. der Fabrikarbeiter Prinz mit J. C. verwittw. Zorn geb. Müller. — Den 20. der Hausknecht Menzel mit M. D. S. Rolle.

Moritzparochie: Den 13. Mai der Kleidermacher König mit J. M. P. Schröder.

Domkirche: Den 9. Mai der pensionirte Gerichtsbote Keffler mit Ch. K. Bauß geb. Berger. — Den 15. der Oberlandesgerichts-Assessor zu Erfurt Adlung mit S. S. Voigt.

Neumarkt: Den 18. Mai der Handarbeiter Zerold mit J. A. L. Jordan.



## c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 5. Mai die unverehelichte Marie Wernicke aus Altenrode, alt 18 J. Lungenschwindsucht. — Den 6. des Professors Dr. Blasius Z., Marie Ernestine Alwine, alt 12 J. 11 M. 1 W. 3 Z. organischer Herzfehler. — Des Leinwebermeisters Tiegsch S., Franz, alt 3 M. 3 W. Krämpfe. — Den 8. ein unehel. S., alt 3 J. 5 M. Blutsturz. — Den 11. des Böttchermeisters Hildebrand Ehefrau, alt 48 J. Lungensucht. — Der Stud. philos. Gustav Schirmer aus Frankfurt a. d. O., alt 24 J. Lungenschwindsucht. — Des Täschners Kobe Z., Bertha, alt 4 J. 4 M. Halsbräune. — Den 12. des Juweliers Böhlau Ehefrau, alt 48 J. 1 M. 3 Z. Unterleibsentzündung. — Des Schmiedemeisters Wieschke Z., Marie Caroline Auguste, alt 6 Z. Krämpfe. — Den 13. der Stud. theol. Burkhardt aus Bahrenbrück, alt 23 J. Schwindsucht. — Den 17. des Schneiders Heine Wittwe, alt 71 J. 5 M. Altersschwäche. — Des Handarbeiters Franke Z. todtegeb.

Ulrichsparochie: Den 7. Mai der Läuter zu St. Ulrich Weise, alt 66 J. Brustkrankheit. — Den 11. des Barbiers Herdt Z., Minna, alt 3 J. 6 M. Abzehrung. — Den 12. des Pastors Langheinrich zu Fienstädt in der Grafschaft Mansfeld Wittwe, alt 47 J. 6 M. Lungenschwindsucht. — Den 14. des Oberpredigers zu St. Ulrich Dr. Ehrlich Ehefrau, Charlotte geb. Bechtold, alt 52 J. 1 M. 3 W. Lungenleiden.

Morigsparochie: Den 12. Mai des Täschnermeisters Reußner Wittwe, alt 61 J. Lungenschlag. — Den 16. des Schneidermeisters Edelmann S., Carl Friedrich, alt 1 J. 1 M. 2 W. Magenweichung. — Den 17. des Tischlermeisters Gansen S., Carl Friedrich Eduard, alt 6 J. 9 M. 5 Z. Lungensucht.

Domkirche: Den 15. Mai des Handarbeiters Zobusch S., Johann Friedrich Morig, alt 6 J. 1 W.



4 Z. Darmenzündung. — Den 16. des Auctions-  
Commissarius Wächter S., Wilhelm, alt 20 J. 4 W.  
Steckfluß.

Neumarkt: Den 12. Mai des Dekonomen Kayser  
Wittwe, alt 74 J. 8 W. Entkräftung. — Den 16.  
des Pferdeknechts Bernsdorf Wittwe, alt 57 J. Ma-  
genkrebs. — Den 18. des Zimmergesellen Frenzel Z.,  
Wilhelmine Marie, alt 2 J. 8 W. 2 W. 6 Z. Lungen-  
entzündung.

Glauchau: Den 18. Mai des Zimmergesellen Schiller  
S., Johann Gustav, alt 5 J. 2 W. Schlagfluß.

Militairgemeinde: Den 15. Mai des Unterofficiers  
Boye Ehefrau, alt 26 J. 9 W. Schwindsucht.

---

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von H. L. Drxander.

---

### Bekanntmachungen.

Die diesjährige Grasnutzung auf den beiden ältern  
Theilen des Stadtgottesackers soll, in Parcellen getheilt,  
auf dem Stiele an den Vestbietenden verkauft werden,  
und ist hierzu ein Termin auf Montag den 26. d.  
W. Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle an-  
beraumt.

Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt  
gemacht werden.

Mittwoch den 28. d. W. Nachmittag 2 Uhr ist  
Auctionstermin in meinem in der Spiegelgasse Nr. 40<sup>b</sup>  
belegenen Geschäftslocale anberaumt, wobei eine Laden-  
lampe mit vier Strahlen, ein Klavier, Meubles, Haus-  
geräthe und Kleidungsstücke mit vorkommen, und werden  
noch Sachen bis zum 27. d. W. angenommen.

Gottl. Wächter.



**Pferde- und Wagen-Auction.**

Dienstag den 27. d. M. Vormittag 10 Uhr sollen im Hotel der Stadt Hamburg alhier 4 Stück gute Reit- und Wagenpferde, 1 englische Chaise (Battarde), dergl. andere und 1 großer Frachtwagen meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 22. Mai 1845.

J. K. Brandt, Auctions-Commissarius.

Ein sehr vortheilhaftes Haus mit Einfahrt, Laden, nebst 4 Stuben, Kammern und Küchen, großen Hofraum und mehreren Pferdeställen soll sogleich für einen billigen Preis verkauft werden. Nachricht ertheilt  
der Maurer Hartung,  
kleine Ulrichsstraße Nr. 1019.

**Logisvermierung.**

In dem neu erbauten Hause Rathhausgasse sub Nr. 247 sind mehrere anständige, bequem eingerichtete Familienwohnungen, zum 1. Juli resp. 1. Oct. c. beziehbar, zu den Preisen von 35 bis 135 Thlr. zu vermieten. Nähere Auskunft hierüber wird im Hause selbst ertheilt.

Ein neues, gutes Fortepiano wird Verhältnisse halber für den billigen, aber festen Preis von 50 Thalern sogleich verkauft durch den Instrumentmacher Nürnbergger, Märkerstraße Nr. 454.

400 Thaler sind auf sichere Hypothek auszuleihen. Näheres Neumarkt Nr. 1153.

Ein Bursche von rechtlicher Erziehung wünscht sobald als möglich Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Eichhörnchen wird zu kaufen gesucht.

Glaszer. Nr. 654.

Eine neumelkende Ziege steht zu verkaufen in Glaucha, Mittelwache Nr. 2005.

Zwei Schweine stehen zum Verkauf auf dem Petersberge Nr. 1441.



Schuhmachergehülften, welche Lust haben außer dem Hause zu arbeiten, können sich melden beim Schuhmachermeister Müller, Bechershof Nr. 727.

Sehr große Neunaugen, mar. Kal, mar. Lachs, Bratheringe, ger. Rheinlachs, den ersten diesjährigen Hamburger Caviar und große Kappelsche Bücklinge bei  
G. Goldschmidt.

Einen großen Transport Holl. und Engl. Heringe empfiehlt in Tonnen, Schocken und einzeln zu ganz billigen Preisen  
G. Goldschmidt.

Westphälischen März = Schinken in vorzüglichster Waare empfing und verkauft billigst  
W. Fürstenberg.

Ein geräumiger Laden, zu jedem Geschäft passend, ist zu Michaelis zu vermiethen. Zu erfragen alter Markt Nr. 496.

Es sind mehrere neue, rund gearbeitete Hautlöcher zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 1609.

Einige Tausend Lehmsteine weist nach der Maurerzartung, kleine Ulrichsstraße Nr. 1019.

Junge Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen, werden gegen billige Bedingung sogleich angenommen.  
Amalie Herrmann.

Neumarkt, Promenade Nr. 1345.

Ein Mädchen vom Lande findet sogleich oder zum 1. Juni einen Dienst auf dem Neumarkt = Schießgraben.

Eine gesunde Amme findet sogleich einen Dienst große Steinstraße Nr. 173.

Ein Mädchen von 14 bis 17 Jahren findet Beschäftigung Domgasse Nr. 885.

Einem Burschen ohne Lehrgeld sucht W. Schmidt, Klempnermeister, Schmeerstraße Nr. 492.

Mit Chaisenfuhren ein- und zweispännig, Leiterwagenfuhren zweispännig jeder Art empfiehlt sich billigst  
A. Heidenreich.

Leipziger Straße Nr. 300.



Alte Stiefeln so wie auch Schäfte kauft  
fortwährend preiswürdig L. Fröbe, wohn-  
haft Glauchaische Kirche Nr. 2014.

Alle Wanzen werden verschwinden.

So eben erhielt ich ein sicheres Mittel, alle Wanzen  
binnen 10 Minuten zu vertreiben und zu tödten, in ver-  
siegelten Flaschen à 5 Sgr. Robert Koch.

Große Ulrichsstraße Nr. 11.

Griechische Kräuter-Essenz,

das Wachsthum der Haare, so wie alle Schnurr- und  
Backenbärte, auf eine unglaublich schnelle Weise zu be-  
fördern, empfiehlt in versiegelten Fläschchen zu 4 und  
7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. Robert Koch, große Ulrichsstraße Nr. 11.

Gute abgelagerte Cigarren,

das Duzend zu 2, 3 und 5 Sgr. empfiehlt Robert  
Koch, große Ulrichsstraße Nr. 11.

Promeneur's und Douariéres mit façonnirten  
seidenen Zeugen mit Bogen und Franzen, das  
Stück von 2 Thlr. an, und feine seidene Knicker  
20 Sgr. und 1 Thlr. empfiehlt

F. A. Spieß Schirmfabrik.  
Rannische Straße.

Leberthran . . . . . à Pfund 5 Sgr.

Berliner Kiegeleseife . . . . . : 3 Sgr.

Graupengries . . . . . : 1 Sgr.

empfehlen Fried. Krause, Klausstraße.

Ein sehr gut gehaltenes Fortepiano von dauerhafter  
Stimmung und schönem Ton steht für 42 Thlr. zu ver-  
kaufen bei

C. F. Rahnefeld,  
große Ulrichsstraße Nr. 57.

f. Cumana-Cigarren, 12 Stück 5 Sgr.,

f. Manilla-Cigarren, 12 Stück 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Sgr.,

empfehlen Gustav Winkelmann.



**W a r n u n g.**

Ich warne hiermit einen Jeden, Niemanden etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich nichts wieder erstatten werde.

Urban,  
zur Schleuse bei Gimrig.

In schriftlichen, außergerichtlichen Arbeiten aller Art hält sich zu fernervereuten gütigen Aufträgen empfohlen

Morig Louis.

Potage-, Suppen- und Theelöffel, Tischmesser und Gabeln, so wie Federmesser und Taschenmesser empfing und empfiehlt in schönster Waare billigt

Morig Louis, Leipz. Str. Nr. 298.

**Localveränderung.**

Ich wohne jetzt im Einhorn bei dem Maler Herrn Pauli.

Beß, Pfannenschmidt.

**Wohnungsgesuch.**

Eine freundliche Stube nebst Zubehör wird von ein paar stillen Leuten zum ersten Juli zu beziehen gesucht, auch wäre es angenehm, wenn es in einem Garten oder in dessen Nähe gelegen wäre. Adressen bittet man abzugeben große Ulrichsstraße Nr. 11 parterre links.

Sonntag den 25. Mai ladet zum Gesellschaftstag und Tanzvergnügen freundlichst ein

Hertzberg in Passendorf.

Nächsten Sonntag ist Gesellschaftstag und Tanzvergnügen bei

Thufius in Dslau.

Sonntag frische Pfannkuchen und Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet Fr. Salzmann in Trotha.

Sonntag Gesellschaftstag und Tanzmusik von den Trompetern des wohlbl. 12. Husarenregiments, wozu ergebenst einladet

Tache in Böllberg.

**M a i l l e.**

Sonntag frische Pfannkuchen.

Morgen, Sonntag, nach beendigtem Gottesdienst Militair-Concert in den Pulverweiden.